

Halleische Zeitung.

Einzelne Gebühren... Halle Nr. 158.

Bezug-Preis... Halle Nr. 158.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 556. Halle, Dienstag 27. November 1894. 186. Jahrgang.

Neue und alte Freundschaften.

Prinzessin Alix, das deutsche Fürstkind, ist seit gestern die Gemahlin des Czaren Nikolaus II., des Selbstherrschers aller Russen.

Nun, der Gedanke mag ja für die englischen Politiker etwas Befriedigendes haben: eine russisch-französische Entente, der sich England beigesellt, um den übrigen kontinentalen Mächten, vor Allem Deutschland gegenüber...

Dennoch müssen die Beobachter, die die Londoner Blätter zur Zeit nach Russland rücken, einen anderen Zweck haben, und dieser scheint zu sein, der deutschen Politik ein sanftes Gehen einzuflohen.

Wir sind in uns selbst, und gestützt auf die uns verbindende Mächte, stark genug, um die Freundschaft Englands, die sich immer nur als platonisch erweisen würde, entzuziehen zu können.

Im vorerwähnten Heft der russischen Zeitungen, die ihrer Heilen Freude über eine Erbitterung der deutsch-englischen Beziehungen zu erkennen geben, stand bisher die „Novoje Wremja“.

ernies Bemerklich zwischen Deutschland und England wird so bald nicht eintreten. Die Ausfälle der deutschen Zeitungen gegen England sind wohl nur ein nach London gerichteter Mahnruf, gleichwie die Rede Nobiletz's am 26. Berlin gerichtet war.

Die Frage bleibt, nach Meinung der russischen Zeitung, nur die, ob man in Berlin in kolonialen Fragen England nachgeben wird. Der neue deutsche Reichstag wird aber zuerst vollauf mit Fragen der inneren deutschen Politik beschäftigt sein.

Kursum, die Hoffnungen, die man zuerst an Lord Nobiletz's Rede geknüpft, scheinen in der russischen Presse sehr zusammengefallen zu sein. Die „Novoje Wremja“ hat sich nämlich von einem in der „austrarischen“ Politik erfahrenen Diplomaten unterrichten lassen, daß Englands plötzliche zur Schau getragene Liebe für Russland und Frankreich doch wohl nicht aufrichtig gewesen ist.

Wir haben bereits die in unsern englischen Blättern wurde sogar die Prognose gemacht, daß die „Entente“ zwischen England und Russland sich auch auf die Völkervereinigung erstreckt, und daß binnen Kurzem ein Abkommen über die freie Durchfahrt durch die Dardanellen und den

Bosphorus für Kriegsschiffe aller Nationen abgeschlossen sein werde. Dagegen ist zunächst zu bemerken, daß eine derartige Abfindung einer bisher in Kraft stehenden Bestimmung des in Europa anerkannten internationalen Rechts natürlich nur im Einverständnis aller jener Mächte erfolgen könnte, welche über Unterirdisch in dem betreffenden Vertrag geist haben, und dazu gehört in diesem Falle belandlich auch Frankreich.

Weder in Europa noch in Asien erhebt ein englisch-russisches Bündnis oder Einverständnis auf die Dauer haltbar und alles Neben und Schwärmen der Zeitungen wird im besten Falle sich auf die zeitweilige Beilegung oder Vermeidung dieser oder jener kleineren Streitfragen reduzieren.

Was soll es also bedeuten, wenn aus der Laternen Magie der englischen Presse die Schatten der englisch-russischen „Annäherung“ auf eine für ganz Europa fassbare Beizebene herabgeworfen wird? Es bleibt eben ein Schattenbild, für das man die großbritannische Regierung vielleicht gar nicht verantwortlich machen darf.

Deutsches Reich.

Unseren Altvaterstänker hat ein fernerer Schlag getroffen: mit unerwarteter Heftigkeit hat der Tod von ihm geriffen seine treue Lebensgefährtin, die länger als ein Menschenalter Freund und Leid mit ihm geteilt, die ihm zur Seite gestanden in trübem und toben Stunden.

Zum Code der Fürstin Bismarck.

Zahngewangen ist sie nun, das fürstliche Bismarck treue Gattin! 47 Jahre hat sie dem gesegensvollsten Mann des Jahrhunderts als sein guter Genius zur Seite gestanden, von Allen geliebt und verehrt, die je Gelegenheit gehabt, mit ihr in nähere Berührung zu kommen.

Verwählt steht nun das Haus des greisen Fürsten. Der sorgsam Gattin, der liebenden Mutter und Großmutter bewahrt, die Fürstin an der Bahre der erst deutschen Frau, der das hohe Glück begeben, an der Seite ihres Bismarck, Deutschlands größter Sohne, durchs Leben zu gehen.

Am 28. Juli 1847 vermählte sich Otto von Bismarck-Schönhausen mit Johanna von Puttkamer, und die Ehe hat seit dem Glück des großen Mannes ausgeglichen. Er hätte in der That keine bessere Wahl treffen können. Seine Gemahlin hatte, wie ihre Eltern, einen christlichen Sinn, war überaus häuslich erogen, von herzgewinnender Anmut und liebte ihren Gatten unaußersprechlich.

und aufopferungsvollste Lebensgefährtin, als Gattin wie als Mutter das Ideal einer deutschen Frau. Stets verstand sie es, dem Vater das öffentliche Leben so sehr in Anspruch genommen, einfließen zu lassen, wie sie sich selbst zu bewahren, die gemüthliche und angenehme Häuslichkeit zu betreten. Wiederholt, bei verschiedenen Anlässen, hat er im vertrauten Briefe wie auch öffentlich das Lob seiner Gattin gesprochen.

„Sie ahnen nicht, was diese Frau aus mir gemacht hat“, sagte er später öfter. Von Natur zu „gemüthlicher Häuslichkeit“ angelegt, fand Bismarck in seinem Familienleben die Herzogin und Lebensfreude wieder, welche politische Kämpfe und allerlei „Kritiken“ ihm raubten.

„Ich habe recht Gedächtnis nach Wald, Land und Freiheit, mit der obigen Ehe lebender Gattinnen und erfrüher, vöthlicher Kinder. Wenn ich von der Seite der einzige dieser hoffnungsvollen Geschöpfe freizugehen habe, so fällt sich mein Herz mit väterlichen Gefühlen und Gebetsgebeten.“

Am 1. April 1859 beging er seinen Geburtstag in St. Petersburg als deutscher Botschafter. Schwermüthig lautet er: „Heute ist mein Geburtstag, seit zwölf Jahren der erste ohne Johanna.“ In einem Briefe an seine Gattin schreibt er aus Warschau vom 4. April 1862: „Ich habe ein fabelhaftes Bewußtsein, weil ich so viel Schönes ohne Dich sehe. Wenn man Dich durch die Luft herbeiführen könnte, so wollte ich gleich noch einmal mit Dir nach St. Petersburg.“

Immer und immer wieder waren seine Gedanken bei ihr und den Seinen. Aus dem Passivon Stanislaus Augustus in Kaschau bei Warschau schreibt er ihr am

17. Oktober 1859: „Der Wind fährt wie ausgelassen über die Weiden her und wühlt in den Aesteln und Zweigen die noch umgeben, das sie geben. Ich sitze hier und erwarte hier dein aber mit Doppeltzweigen. Die und Gedanken an Dich und die Kinder taucht sich die Gattin gar behaglich.“ Und einige Tage darauf entwirft seinen gerechten Herzen der Stoffeufser: „Ich schreibe mich nach dem Moment, wo zum ersten Mal im Winterquartier ruhig am Feuer sitzen werden.“

Das ist interessant und besonders die aus dem österreichischen Kriege an sie gerichteten Briefe, von denen freilich nur ein Theil bekannt geworden ist. Ein grenzenlos Vertrauen, auch zu dem politischen Verhältniß seiner Gattin, spricht sich in allen ihren Briefen an sie aus, denn er hat vor ihr absolut kein Geheimniß, erwidert eingehend seine politischen Anschauungen über brennende staatliche Fragen und spricht Gedanken aus, die durch ihre Größe und Klugheit überdauern.

Die Fürstin war eine aufgewachte, lebhafte Natur, mit einer großen Dosis natürlichen Feingebit, feinfühlig und geschmackvoll. Sehr musikalisch und Meitlerin auf dem Pianoforte war sie zugleich eine sorgsame und umsichtige Hausfrau und nach Art der Großdamen früherer Zeit besaß sie auch Kenntnisse auf dem Gebiet der Aemterkunde.

Sie war unermüdet thätig und besaß ein hervorragendes wirthschaftliches Talent. Sie befand alle Häuser des Fürstenthums in Berlin, Schönhausen und Friedrichsruhe. Der 1859 zu Schönhausen verlorene Schatz Briefe, welcher die Fürstin Bismarck aus unmittelbarer Nähe beobachtet konnte, ergab, daß er gelegentlich eines Besuchs im Schloß die gnädige Frau beim Theetrinken und über und über mit Federn betraut angetroffen haben.

Hierdurch beehre ich mich, die



Eröffnung



15676

Manufactur- und Modewaaren-Geschäftes

Leipzigerstr. 94
Kathe's Hof.

Halle a. S.

Leipzigerstr. 94
Kathe's Hof.

ergebenst anzuzeigen.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf und die bedeutenden Gesamt-Abschlüsse mit den gleichnamigen Firmen in

München	Karlsplatz.	Düsseldorf	Schadowstr.,	Stuttgart	Marienstrasse,
Dresden	Pragerstrasse,	Strassburg	Weinmarkt,	Heilbronn	Sülmerstrasse,
Chemnitz	Rossmarkt,	Karlsruhe	Kaiserstrasse,	Nürnberg	Breitegasse,
Plauen	Bahnhofstrasse,	Freiburg	Kaiserstrasse,	Augsburg	Königsplatz,
Berlin	Alexanderstr.,	Mannheim	Breitestrasse,	Bamberg	Grüner Markt,
Hamburg	Stadthausbrücke,	Pforzheim	Marktplatz,	Regensburg	Dreihelmstr.

etc. etc. etc.

Ist es mir ermöglicht — ganz aussergewöhnliche Preisvortheile — zu bieten, und bemerke ich hierzu, dass ich nur erste Fabrikate, unter Ausschluss fehlerhafter Parthie-Waare, zum Verkaufe bringe.

Ich verweise auf nachstehende gedrängte Angabe einzelner Artikel aus meinem grossen Sortiment-Lager und lade zu geneigtem Besuche höflichst ein

Streng reelle Bedienung.	<h1>M. Schneider</h1>	Streng feste Preise! Verkauf nur gegen Baar.
--------------------------------	-----------------------	---

Leipzigerstrasse 94
Kathe's Hof.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 94
Kathe's Hof.

Kleiderstoffe.

- Doppeltbreite Halbwollenzeuge** (Warp), in grösster Auswahl, per Mtr. 0,30 Mk.
- do. **Hauskleiderstoffe** in hübschen, neuen Dessins " " 0,45 "
 - do. **Hauskleiderstoffe** in soliden Coepergeweben, nur haltbare Farben " " 0,50 "
 - do. **reinwollene Foulés** in guter Qualität und vollem Farbensortiment " " 0,65 "
 - do. **reinwollene Cheviots** in den neuesten Farben " " 0,70 "
 - do. **Nouveautés (grosser Gelegenheitskauf)** in den neuesten Dessins der Saison, regulärer Preis 1,80, heute " " 0,75 "
 - do. **reinwollene Foulés** m. Seide gestickt 120 cm **Nouveautés** □, schweres, hochmodernes Winterkleid, " " 1,25 "
 - Doppeltbreit rein woll. Rayés**, grosse Neuheit in allen Farbenstellungen " " 1,30 "
 - hochaparte Nouveautés** in Caro, Rayé, Noppé, Chiné, sowie originale Neuheiten in **Piqué, Cheviot** und **Diagonal** im vollsten Sortiment der Saison, anfangend mit " " 1,40 "
 - Doppeltbreite schwarze rein woll. Cachemires** " " 0,60 "
 - Schwarz Cheviot, Fantasiestoffe, Crepon** in allen Neuheiten zu überaus niedrigen Preisen. In **Seidenstoffen** unterhalte ich stets reiches Lager der bewährtesten Fabrikate, und empfehle u. A. **Rein Seide Merveilleux** neueste Farben per Mtr. 1,10 Mk. **Rein Seide Merveilleux** vorzügliche Qualität für Roben, ganz aussergewöhnlich billig " " 1,50 "
 - Satin-Duchesse, Satin-Luxor, Satin-Merveilleux-Armure.**
 - Atlas** in grossem Farbensortiment, **Sammete, Plüsch** und **Velvet's** in allen Qualitäten und Farben billigst!

Baumwollwaaren.

- Weisse Faconnés** per Mtr. 0,27 Mk.
- 84 cm breite Renforsés** für Leib- und Bettwäsche in solider Waare " " 0,27 "
- weisse reinleinene Taschentücher** per Stück 0,18 "
- Handtüchlein**, bis zu den feinsten Qualitäten, anfangend mit " " 0,12 "
- Dowlas** für Hemden u. Betttücher, 84 cm breit, " " 0,24 "
- Pelzpiqué** und sämtliche faconnirte Artikel billigst!
- Weisse gebülmte und gestreifte **Damaste** und **Satins** in 84 und 130 cm breit.
- Weisse Leinen** und 1/2 Leinen in bewährten Fabrikaten!
- Tischtücher**, rein Leinen und Halbleinen, (Gelegenheitskauf), anfangend mit " " 0,45 Mk.
- Servietten** in allen Grössen und Qualitäten.
- Inletts**, unirot u. gestreift, in soliden, federdichten Qualitäten, anfangend mit " " 0,40 "
- Bettzeuge** in durchaus solider waschbarer Waare, enorm billig!
- Satin Augusta** in allen neuen Dessins " " 0,45 Mk.
- Gingham** für solide waschbare Hausschürzen " " 0,30 "
- Doppelseitige Hemdenbarchente**, sehr solid im Tragen " " 0,25 "
- 120 cm breite Schürzenzeuge**, carirt und gestreift, beste haltbare Waare " " 0,55 "
- Bedruckte Kleiderbarchente** in enormer Auswahl " " 0,28 "
- Blau Leinen**, uni und gedruckt, in 70, 80 und 100 cm breit, anfangend mit " " 0,55 "
- Blaudruck**, nur Prima-Waare " " 0,38 "
- Cattune** in reicher Auswahl " " 0,24 "
- Gardinen** in allen Breiten und Qualitäten, in reichster Musterauswahl, anfangend mit " " 0,10 "
- Wischtücher** in Leinen, Halbleinen und Baumwolle " " 0,06 "

!!! Wichtig für Schneiderinnen !!!

Weiss, grau und schwarz **Shirtings** von 14 Pfg. per Mtr. an. **Futter-Croisé**, beste Elsässer Ausrüstung in allen Qualitäten, enorm billig! **Jaconets** in schwarz und allen Farben, in 84 und 100 cm breit. **Doppelseitiges Coeperrfutter** (Reversible), anfangend mit 34 Pfg. per Mtr. **Futtergaze**, grau, schwarz und weiss, von 10 Pfg. per Mtr. an. **Sarsenets, Doppeltuche, Trilled, Patentstoss**, sowie einschlägige Futterartikel zu auffallend billigen Preisen.

Vorstehende Artikel sind zum grossen Theile in den Schaufenstern ausgelegt und werden gerne aus denselben abgegeben.

Leipzigerstrasse 94, **M. Schneider, Halle a. S.** Leipzigerstrasse 94, **Kathe's Hof.**

Für den Inleratenthail verantwortlich: Director Louis Wegmann.

Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse

Mit 2 Beilagen.

Falle

Der Staat

— Die

füglich läng

fröhlich ch

bringt. W

gauen Sch

ball, der u

nicht allzu

andern Her

die Gattin,

wie sie ihre

jeodem ist e

Waaenzbau

immer gu

wiehmehr r

Wit el n

reunbliden

flücht ein

schleierend

schelten ni

hat, errecu

Du ander.

nicht zu

praktisch

den Schou

irgend mel

Zu aber

gekauft

dann beha

is, — ob

— H

ten: Der

Zöblich u

nach Amer

auf untere

von St

von H

Countag

Salen G

mit Syrau

rollen erit

— S

leestes Ga

zum zwei

schleht. D

von we rich

leitere no

gebe, der

Geleg. nbe

Echmanf

Wies die

keigfah d

bruch. T

en jung

unerkant

seine eig

seiner Ab

nichts me

dieses En

Garten

zuchtigen

Gierentid

uns der G

mel gerü

zu verpü

Se Fähr

fähigkeit

soaren h

daß die

werden,

große G

heuen en

mit Abid

amittent

fo laaden

Edmanh

im Altes

nicht un

Konodie

Jel. A g

Verweim

ten rich

schwer, d

einige e

einbau

Diesem

hinigen

welcher

möge: en

rüde die

werden f

am dicit

ungen de

planes h

die allge

m u n d

wichtig

belichten

nach ein

lande (C

Grolge

verwirk

in unier

—

schrieben

theater's

von obe

heigen en

und in

geentet,

Aufnabr

auf delis

unter

moderne

liebber

kinie die

Abend-Mäntel

in neuen Façons
mit Stepp- oder
Pelz-Futter
verschied. Arten
empfiehlt in
grösster Auswahl

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 100. [5726]



Tischdecken

Das Spezial-
Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft

(Grosso- und Einzelverkauf)

von **Arnold & Troitzsch**, Gr. Steinstr. 9,

offerirt als pass. Weihnachtsgeschenke in reicher Auswahl:
Tischdecken in Krepp, Fantasiegeweben u. Plüsch
Neuheit! mit prachtvollen Stickereien.

**= Reisedecken, Schlafdecken, =
Fellvorlagen,** [5722]

Angorafelle u. Chinesische Ziegenfelle als Bett-, Schreibtisch-,
und Divan-Vorlagen,

prachtvolle Exemplare in naturgrau, schwarz, weiss, Bär, Wolf, Ittis etc.

C. F. Ritter, Halle S.

Leipzigerstrasse 90.

Weihnachts-Ausstellung

in allen Abtheilungen eröffnet. [5190]

Besichtigung auch ohne zu
kaufen gern gestattet.



Vanille-Bruchchokolade,
Kilo 100 Pfg., bei 5 Pfg. 90 Pfg.
Georg Zeising's
Drogerien. [4574]

**Medicinisches
Leberthran.**

**Medicinisches [5078]
Ungar-Weine.**

**Medicinisches
Lothweine.**

**E. Walther's Nachf.,
Moritzwinger 1 und
Steinweg 26.**

Cacao I, enthält 2 Pfd. und
2.40 Pfd. n. Pfund in
Georg Zeising's
Drogerien. [4574]

Cravatten

Neu das Beste in grüner Auswahl.
Cravatten-Nadeln empfiehlt zu
billigsten Preisen [5711]
Sandwichstraße 3. **Gustav Wehage,**
Leipzigstr. 24.

Gasthof „Zur Weintraube“
empfiehlt

fräftigen Mittagstisch
zu billigen Abonnement, sowie freie
neu renovierten

Fremdzimmer
mit guten Betten. **H. Meusel.**

Goldenes Schiffehen.

Gr. Ulrich-
strasse 37. **Herm. Heller** Fernspr.
No. 649
u. A. täglich

fr. Pfahlwursteln.

Schönes gr. Vereinszimmer
mit Glacé ist noch frei [5653]
Gasthof „Zur Weintraube“.

Billigste Bezugsquelle

in
**Spielwaaren, Galanterie- und
Lederwaaren.** [5708]

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Gemüse-Conserven.

Prima Stangenspargel,	2 Pfund-Dose	2,00.
Feiner do.	2 "	1,70.
Prima Schnittspargel,	2 "	1,20.
Feinste junge Erbsen,	2 "	1,30.
Feine do.	2 "	1,05.
Junge Schnittbohnen,	2 "	—,45.
Franz. Prinzessböhnchen, Wachs- und Perlbrech- bohnen, Steinpilze, Franz. Champignons, Morcheln, Prachtvolle Rheinische Compot-Früchte		

in Dosen und Gläsern empfohlen [5739]
Sprengel & Rink. Leipzigstr. 2.
Telephon 414.

National-Theater.

Gelbstrasse 42.
Mittwoch, den 28. November 1894:
Gastspiel des Oberbairischen Ensembles D'Würthner:
Der Pfarrer von Kirchfeld,
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Ludwig Angenrader.
Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Bilate. [5729]



Ans alter Gewohnheit wird zumeist
als Frühstücksgetränk Kaffee getrunken;
Ja aber Kaffee sehr nervenerregend wirkt
und deshalb von vielen Menschen nicht
vertragen wird, versetzt man denselben
sehr oft mit Surrogaten, so dass das Ge-
trink den Namen Kaffee nicht mehr ver-
dient. Für gutes Geld wird dem Magen
warme, braunes Wasser ohne jeden
Nahrungstoff zugeführt. Dabei kann
man sich für dasselbe Geld ein äusserst
gesundes u. nahrhaftes Frühstücksgetränk
verschaffen und das ist der Kakao. Freilich
muss man in der Auswahl vorsichtig
sein und nur bewährte Fabrikate kaufen.
Der Hallenser Kakao der Firma Fr. David
Söhne z. B. nimmt unstreitig unter den
vielen Fabrikaten einen ersten Platz ein.
Wenn seine Gesundheit lieb ist, trinke
daher Kakao.

Kohlenanzünder I.

1 Paket 10 u. 10 Pakete 90 u. bei
Georg Zeising's
Drogerien.

Frisch eingetroffen:
Helgoländer Hummer,
Holländer Austern
in nur prima Qualität,

frische Angelschellfische,
feinste Waldschneppen,
prachtv. Fasanenhähne,
französische Poularden,
Brüsseler Poularden,
Vierländer Gänse und
Enten,

sehr preiswerthe
Rehrücken, Keulen und
Blätter,
frische französ. Trüffel,
Strassburger Gänseleber-
pasteten,
Strassburger Gänseleber-
wurst,
echte Frankf. u. Frau-
städter Sledwürstchen
bei [5727]

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5.

1894 er Importen

sehr billig bei [5718]
Otto Wiegmann,
Bremer Gaarstr. 2aer,
Cb. Leipzigstr. 69.

Eisenbein-

Manschettknöpfe [5742]
fertig in schöner Ausführung
mit Wappen oder Monogramm

F. Eschke,
Poststr. 9. Poststr. 9.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Ämtliche und unentgeltliche Auskunft erteilt nur Sonnabends von 8-11 Uhr
der **Kontrollbeamte Laegel,** Gr. Braubachstr. 21.
[5393]

Für den Inzeratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigstrasse.

